

## PRESSEMITTEILUNG

11.02.2011

### Motorsporttage bei der experimenta

Motorsport zum Anfassen – das erleben Besucher der Lern- und Erlebniswelt experimenta in Heilbronn am Samstag, 19. Februar, beim Wettbewerb „Formel 1 in der Schule“. Dabei handelt es sich um einen internationalen Technologie-Wettbewerb, bei dem Schülerinnen und Schüler im Alter von 11 bis 19 Jahren einen Formel-1-Rennwagen im Miniaturformat am Computer entwickeln, fertigen und anschließend ins Rennen schicken.



Am Freitag, 18. Februar, richten sich die Teams noch in der experimenta ein und bauen ihre Boxen auf. Der Wettbewerb selbst beginnt am Samstagmorgen. Nach den Vorläufen finden in der Zeit von 13:40 Uhr bis 15 Uhr die K.o.-Rennen der 16 schnellsten Rennteams statt. Um 16 Uhr werden die Sieger geehrt.

Am Samstag, 19. Februar, verwandelt sich der Eingangsbereich der experimenta in ein Fahrerlager: Drei echte Rennwagen – ein DTM-Fahrzeug von Audi, eine Rennversion des Porsche 911 sowie vom Team Callaway Competition in Leingarten eine Corvette Z06 GT3, mit der der ehemalige Skiflug-Weltmeister Sven Hannawald auf der Rennstrecke unterwegs ist, werden vor dem Gebäude ausgestellt. In der Zeit von 15 bis 16 Uhr steht eine Diskussionsrunde mit Audi-Werksfahrer Martin Tomczyk und Porsche-Werksfahrer Marc Lieb auf dem Programm. Beide Rennfahrer beantworten auch Fragen der Besucher und erfüllen Autogrammwünsche. „Wir freuen uns sehr, dass wir einen so hochkarätigen Wettbewerb bei uns durchführen können“, sagt Dr. Wolfgang Hansch, Geschäftsführer der experimenta gGmbH. „Für echte

#### Kontakt für Nachfragen:

Armin Gittinger  
Geschäftsführer

Tel. 07203 315324  
Armin.Gittinger@  
f1inschools.de

Ziel der gemeinnützigen Gesellschaft Formel 1 in der Schule GmbH ist die Stärkung der technischen Bildung von Schülerinnen und Schülern sowie die Förderung des allgemeinen Interesses an technischen Bildungsinhalten.

Dies wird u.a. durch die Ausrichtung des jährlich stattfindenden Wettbewerbs Formel 1 in der Schule erreicht.

Formel 1 in der Schule gGmbH  
Auf der Halle 34  
75045 Walzbachtal  
Fon: +49 (0)7203 315324  
Fax: +49 (0)7203-7087  
www.f1inschools.de  
info@f1inschools.de

## PRESSEMITTEILUNG

Seite 2 von 3

Motorsportfans sind Schüler-Technologie, die drei Rennwagen vor unserem Science Center und die beiden Rennfahrer sicher ein Highlight.“

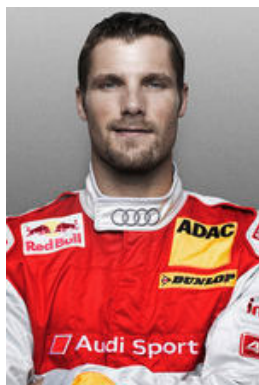


Der Wettbewerb „Formel 1 in der Schule“ besteht aus verschiedenen Phasen. Zunächst müssen die teilnehmenden Teams im Vorfeld des eigentlichen Wettkampfs die Rennwagen mithilfe einer 3D-Software am Computer konstruieren. Im nächsten Schritt wird der Bolide an einer CNC-Maschine aus Holz gefräst.

Bei der Veranstaltung in der experimenta am 19. Februar schicken die Teams ihre kleinen Flitzer dann ins Rennen. Als Antrieb für den Mini-Rennwagen dient eine Gaspatrone. Damit werden die Fahrzeuge auf einer 25 Meter langen Bahn bis zu 100 km/h schnell. „Das schnellste Auto allein reicht aber nicht für den Sieg“, sagt Armin Gittinger, Geschäftsführer der Formel 1 in der Schule gGmbH. „Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler müssen für ihr Team auch ein Marketingkonzept präsentieren, das von einer Jury bewertet wird.“ Punkte gibt es auch für die Gestaltung der Team-Boxen. 19 Teams aus Baden-Württemberg, Hessen und dem Saarland nehmen an dem Wettbewerb teil.

Die Sieger des Regionalwettbewerbs Süd-West in der experimenta qualifizieren sich für die Deutsche Meisterschaft Ende Mai in Paderborn. Die Schirmherrschaft für den Regionalwettbewerb Süd-West von „Formel 1 in der Schule“ in der experimenta hat Helmut Himmelsbach, Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn und Aufsichtsratsvorsitzender der experimenta gGmbH, übernommen. „Die Aufgabe, einen Miniatur-Formel-1-Rennwagen im Team am Computer zu entwickeln, mit wirtschaftlichem Sachverstand zu fertigen und anschließend ins Rennen zu schicken, ist faszinierend“, so Himmelsbach. „Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich tolle Ideen beim Bau des Rennwagens und den Zuschauern viel Spaß an der Rennstrecke.“

## PRESSEMITTEILUNG



### Zur Person: Martin Tomczyk

Martin Tomczyk wurde in Rosenheim geboren und ist 29 Jahre alt. Der Audi-Werksfahrer betreibt seit 1992 Motorsport, seit 2001 ist der Bayer im Deutschen Tourenwagen Masters (DTM) unterwegs. Sein größter Erfolg war der dritte Gesamtrang in der DTM-Saison 2007. Im selben Jahr wurde er zum ADAC-Motorsportler des Jahres gewählt. Martin Tomczyk lebt in der Nordwestschweiz in Aesch bei Basel. In seiner Freizeit ist der Rennfahrer leidenschaftlich gerne mit seiner Harley-Davidson unterwegs, er interessiert sich neben dem Motorsport auch für Biathlon und Fußball.



### Zur Person: Marc Lieb

Marc Lieb wurde in Stuttgart geboren, ist 30 Jahre alt und lebt in Ludwigsburg. Mit dem Motorsport hat der Schwabe 1993 im Kart begonnen. Seit 2003 ist Lieb Werksfahrer von Porsche. In den vergangenen Jahren hat er einige Meisterschaften gewonnen, unter anderem 2009 die GT2-Klasse der Le Mans Series. Bei den 24 Stunden vom Nürburgring hat Marc Lieb 2007, 2008 und 2009 den Gesamtsieg geholt. Im vergangenen Jahr folgte der Sieg in der GT2-Klasse bei den 24 Stunden von Le Mans. Marc Lieb ist verheiratet und hat zwei Kinder. In seiner Freizeit joggt und liest er gerne.